

GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
06. Oktober 19. Son.n.Trin.	<i>siehe Stadtkirchen</i>	
13. Oktober 20. Son.n.Trin.	10 Uhr <i>mit AM</i> Victor	
20. Oktober 21. Son.n.Trin.	10 Uhr Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
27. Oktober 22. Son.n.Trin.	10 Uhr Pfr. Uth	
31. Oktober Reformation	10 Uhr Herderkirche	
03. November 23. Son.n.Trin.	10 Uhr Pstn. Heller	
10. November Drittletzt.Son.	10 Uhr * Pfr. Victor	8.30 Uhr Pfr. Victor
17. November Vorletzt.Son.	10 Uhr * Pfr. Victor	
24. November Ewigkeitssonnt.	10 Uhr * <i>mit AM</i> Pfr. Victor	8.30 Uhr <i>mit AM</i> Pfr. Victor

* mit Kindergottesdienst

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,
0173/5615009
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro dienstags
bis freitags von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr erreichbar,
Tel. 511015, priv. 851421
Gemeindepädagogin Evi Nachtigall 0162/2456498
Kontakt: kgoberweimar@arcor.de
Info: www.kirche-oberweimar.de
Konto-Nr. IBAN: DE45 5206 0410 0008 005672

VERANSTALTUNGEN

Christenlehre:

Montag 15.30 Uhr 1. - 6. Klasse **Action-Kids**
16.30 Uhr 1. - 6. Klasse **Kreativ-Kids**

Konfirmandenunterricht:

Dienstag 15.45 Uhr 8. Klasse
Donnerstag 15.45 Uhr 7. Klasse

Seniorenachmittag: 06.11., 14.30 Uhr

Frauenkreis: 14.10., 11.11.18.00 Uhr

Kindergottesdienstkreis: nach Absprache

Helferinnenkreis: 19.11., 10.30 Uhr

Männerchor: vierzehntägig mittwochs 20.00 Uhr

Chor: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 18.00 Uhr

Gesprächskreis: nach Absprache

Musikalische Matinée

am Sonntag, 20.10.

in der Kirche in Oberweimar mit dem
Frauenchor „Vocalisa“ unter dem Motto „Der
Herbst ist da“

Nach dem Gottesdienst, den der Chor
musikalisch mitgestaltet, erklingen fröhliche
wie melancholische Chorklänge,
Volksliedbearbeitungen aus verschiedenen
Ländern, sowie Musik von Gustav Holst und
Johannes Brahms. (Dauer ca. 35min)
Leitung: Claudia Zohm

„Hab oft im Kreise der Lieben“

Konzert des Männerchores Oberweimar- Ehringsdorf zum Zwiebelmarkt Sonntag, 13.10.2024, 16.30 Uhr

in der Kirche in Oberweimar.

Klarinette: Ina Siegelin

Leitung: Marvyn Horn



Oktober-November 2024

NACHGEDACHT

Im dunklen und ungemütlichen Monat November rührt uns die Geschichte von St. Martin das Herz. Ein Reiter auf dem Weg durch den Sturm sieht einen armen Mann in zerlumpter Kleidung. Die Not lässt ihn nicht kalt. Er überlegt nicht lange, trennt mit seinem Schwert seinen warmen kostbaren Mantel in zwei Hälften und gibt eine davon dem Armen. So ist er geschützt und wird gerettet vor der eisigen Kälte.

Diese Geschichte zum Martinstag beeindruckt Jahr für Jahr viele Kinder und Erwachsene. Ein Fremder hilft einem, der nichts hat und Not leidet aus purer Nächstenliebe. Nicht mit Geld, sondern ganz praktisch mit einem Teil seines Mantels. Ähnlich wie es Jesus im Gleichnis vom Barmherzigen Samariter erzählt. Was würden wir in einer solchen Situation tun?

In der Bibel, im Hebräerbrief, gibt es den wichtigen Hinweis:

„Gutes tun und mit anderen teilen vergesst nicht. Denn solche Opfer gefallen Gott.“ (Hebr. 13,16)

Wir werden aufgefordert, Gutes zu tun. Gerade gegen den Einwand, dass wir doch selbst nicht genug haben, oder dass es vorne und hinten nicht reicht.

Oft sind es schon die kleinen Dinge, von denen wir abgeben können und die für andere die Welt verändern. Vielleicht ist es ein offenes Ohr, eine kleine Hilfe in der Nachbarschaft, Kleidung oder ein Möbelstück für Menschen, die es brauchen, Nachhilfeunterricht für Kinder, die als Fremde in unser Land kommen, die Mitarbeit bei der Tafel, wo immer Helferinnen und Helfer gebraucht werden, um Lebensmittel abzuholen oder Tüten zu packen, und natürlich auch Geld, mit dem Hilfsprojekte gefördert werden. Es braucht Zeit und manchmal kostet es Überwindung, etwas abzugeben, zu teilen oder sich auf eine Mitarbeit einzulassen.

Aber es macht nicht nur die dunkle Jahreszeit, sondern vor allem auch unsere dunkle Welt ein wenig heller, wenn wir auf andere zugehen, Gutes tun und das Leid und die Not lindern, wo immer sie uns begegnen. So wie es St. Martin tat, als er seinen Mantel mit dem Armen teilte. Wir können zwar nicht die ganze Welt verändern, aber in jedem Fall machen wir unsere Nachbarschaft oder unserer Stadt zu einem freundlicheren Ort.

Herzliche Grüße Ihr/Euer

Marius Kistner

GEFEIERT+GETRAUERT

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

Im Oktober:

Dr. Harald Roscher
Ingrid Schramm
Heidelies Schadel
Margrit Süßenbach
Roland Noack
Sigrid Herr
Hartmut Büchner
Anneliese Appelstiel
Rosemarie Kube
Renate Zaubitzer
Gisela Jäpelt
Dietlind Peterhoff
Klaus Süßenbach
Angret Wietschorke
Gudrun Marschall
Manfred Schnauß
Helga Andrich
Irma Schröpfer
Renate Hoffmann
Hans-Friedrich Bock
Horst Gessert
Renate Thieme
Dina Eschler
Ingrid Conrad
Gisela Knötzsch

Im November:

Heide Eckert
Helga Linke
Martin Hindersin
Christel Beyer
Hannelore Müller
Brigitte Zöllner
Gunter Fischer
Thomas Schäfer
Dr. Anita Heller
Willmar Koltermann
Volker Maetzig
Dietmar Peterhoff

zum 85.
zum 83.
zum 82.
zum 85.
zum 82.
zum 82.
zum 85.
zum 87.
zum 86.
zum 81.
zum 90.
zum 81.
zum 88.
zum 84.
zum 85.
zum 89.
zum 87.
zum 91.
zum 80.
zum 82.
zum 96.
zum 84.
zum 81.
zum 89.
zum 84.

zum 85.
zum 92.
zum 84.
zum 85.
zum 85.
zum 83.
zum 87.
zum 81.
zum 85.
zum 80.
zum 81.
zum 89.

Getauft wurden am:

24.08. Amiran Hovakimyan
25.08. Paula Wallisch
25.08. Ludwig Steinbach

Bestattet wurden am:

08.08. Eveline Lux *Förster, 79 Jahre
09.08. Günter Johnsen, 83 Jahre
27.08. Karin Adler *Nowotny, 81 Jahre
10.09. Martin Jahn, 83 Jahre

REINGESCHAUT

Information zum freiwilligen

Gemeindebeitrag

Zunächst ein herzliches Dankeschön an alle, die ihren Gemeindebeitrag für das Jahr 2024 bereits entrichtet haben. Damit konnten Gehälter gezahlt, kleinere Bauvorhaben realisiert und das Konto für die Sanierung der Kirche in Ehringsdorf ein wenig mehr gefüllt werden.

Im Juni hatten Sie alle einen Brief mit den Planungen für das laufende Jahr erhalten. Wir möchten nun noch einmal an die Zahlung des Gemeindebeitrages erinnern. Es ist eine gute Möglichkeit, unsere Kirchengemeinde zu unterstützen. Der Richtbetrag von 3 Euro im Monat, 36 Euro im Jahr, kann natürlich individuell angepasst werden.

Überweisen Sie bitte den Gemeindebeitrag auf das Konto der Kirchengemeinde (siehe Spalte 1) oder kommen Sie einfach zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro vorbei.